

Presseinformation

Museum am Rothenbaum

Rothenbaumchaussee 64 | 20148 Hamburg
Germany | markk-hamburg.de

KATZEN!



Laufzeit: 5. Dezember 2025 bis 29. November 2026

Cat Content überflutet die sozialen Medien – aber was steckt eigentlich hinter unserer jahrtausendealten Faszination für die Katze? Die Ausstellung KATZEN! im Museum am Rothenbaum (MARKK) folgt dem wohl wandlungsfähigsten Tier der Kulturgeschichte: von der verehrten ägyptischen Göttin Bastet über die Begleiterin verfolgter Hexen bis zum viralen Internet-Star. Dabei zeigt sich: Kaum ein Tier trägt so viele widersprüchliche Attribute wie die Katze. Sie ist niedlich und nützlich, heilig und verrucht, Glücksbringerin und Unglückssymbol zugleich.

Göttlich, dämonisch, politisch

Das Beziehungsfeld zwischen Katze, Weiblichkeit und Macht, das quer durch die Kunst- und Kulturgeschichte reicht und bis heute aktuell ist, führt durch die Ausstellung. Im Alten Ägypten wurde eine Göttin in Katzengestalt als Beschützerin von Müttern verehrt, Sashthi, die hinduistische Göttin der Fruchtbarkeit, reitet auf einer schwarzen Katze, doch dieselbe Verbindung zu Weiblichkeit und Fruchtbarkeit führte im frühneuzeitlichen Europa zur Dämonisierung: Die schwarze Katze wurde zur Hexenbegleiterin stilisiert. Die ambivalenten Zuschreibungen wirken bis heute nach. Im US-Wahlkampf 2024 wurde das Stereotyp der „childless cat lady“ bemüht, um Frauen abzuwerten – woraufhin diese die Katze kurzerhand zu ihrem feministischen Symbol machten. Ähnliche Zuschreibungen und Selbstaneignungen gab es bereits in der Frauenrechtsbewegung um 1900.

In Afrika, Asien und darüber hinaus verkörpern Großkatzen wie Löwe, Leopard und Tiger seit Jahrhunderten Macht, Mut und Stärke. Als Sinnbilder königlicher Autorität und kriegerischer Stärke prägen sie die Vorstellungskraft ganzer Kulturen. In Lateinamerika steht der Jaguar im Mittelpunkt: ein geheimnisvolles und heiliges Wesen, das wie ein Schamane zwischen den Welten wandelt und die Grenzen von Diesseits und Jenseits überbrückt.

Weitere Medieninformationen und Bildmaterial:

Julia Daumann | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Museum am Rothenbaum
fon +49 40 428 879 – 548 | [mail presse@markk-hamburg.de](mailto:presse@markk-hamburg.de)

MARKK
MUSEUM AM ROTHENBAUM
Kulturen und Künste der Welt

Presseinformation

Museum am Rothenbaum

Rothenbaumchaussee 64 | 20148 Hamburg

Germany | markk-hamburg.de

Vom Internetphänomen zur politischen Waffe

Warum eroberte ausgerechnet die Katze das Internet? Die Ausstellung untersucht das Phänomen der aktuellen Attraktivität von Niedlichkeit, „Cuteness“, die in Japan mit der *kawaii*-Ästhetik ihren Ausgang nahm. Sind Katzenvideos eine Form der Realitätsflucht oder stellen sie eine neue ästhetische Praxis mit politischem Potenzial dar? Tatsächlich nutzen Aktivist:innen Katzeninhalte strategisch, um in digitalen Räumen Präsenz zu zeigen. Von den ersten Katzenkurzfilmen des späten 19. Jahrhunderts über Schrödingers berühmtes Gedankenexperiment bis zu KI-generierten Katzendarstellungen: Die Katze stand medientechnologisch immer an vorderster Front.

Globale Katzenperspektiven

KATZEN! schöpft aus den weltumspannenden Sammlungen des Museums und verbindet historische Objekte mit zeitgenössischen Kunstwerken, darunter Positionen von Carolee Schneemann, Taewon Ahn, Melanie Cervantes und Chéri Cherin. Altägyptische Göttinnenstatuen, japanische Dämonenmasken, schamanische Jaguarstellungen aus Südamerika, Katzeninventar aus europäischen Haushalten, winkende Makineko-neko und vieles mehr zeigen die kulturelle Vielfalt der Katzensymbolik. Auch im Vorfeld eingesandter Cat Content aus Hamburger Haushalten wird präsentiert.

Ein umfangreiches Rahmen- und Vermittlungsprogramm ergänzt die Schau und eine begleitende Publikation behandelt die kulturgeschichtliche Bedeutung der Katze ausschnitthaft und humorvoll. Gefördert wird die Ausstellung durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die Hapag-Lloyd Stiftung und die Hubertus Wald Stiftung.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „Gerade in Zeiten globaler Krisen eröffnet eine Ausstellung wie KATZEN! einen wohltuenden Perspektivwechsel. Die Ausstellung macht sichtbar, wie vielschichtig ein scheinbar vertrautes Tier sein kann: von göttlichen Rollen über politische Instrumentalisierungen bis hin zur digitalen Präsenz. Auf ebenso unterhaltsame wie wissenschaftlich fundierte Weise versteht sie es, uns mit der Vielschichtigkeit der sich ständig wandelnden Bedeutungen zu überraschen, die der Katze im Laufe der Zeit und über unterschiedlichste Kulturen hinweg zugeschrieben wurden. Dabei erzählt sie uns ebenso viel über menschliche Emotionen und Bedürfnisse wie über Katzen selbst – und erinnert uns daran, dass Kultur beides zugleich kann: uns unterhalten und uns herausfordern.“

Dr. Barbara Plankensteiner, Direktorin MARKK: „Zum zweiten Mal widmet das MARKK eine Ausstellung den Beziehungen zwischen Tier und Mensch und deren gesellschaftlichen Implikationen. Gerade die Katze hat in den letzten Jahren viel Medienaufmerksamkeit erfahren. Dem wollen wir weitere globale Perspektiven hinzufügen und die symbolischen und spirituellen Bilder der Katze, die ihr zugeschriebenen Rollen sowie ihre politische und mediale Darstellung in Popkultur, Kultur- und Kunstgeschichte anhand spannender Beispiele erkunden.“

Pressekontakte

Julia Daumann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Museum am Rothenbaum
fon: +49 (0)40 428 879-548
mail: presse@markk-hamburg.de
Weitere Presseinformationen unter:
markk-hamburg.de/presse/

ARTEFAKT Kulturkonzepte, Stefan Hirtz & Ursula Rüter
mail@artefakt-berlin.de
fon +49 30 / 440 10 686
Weitere Presseinformationen unter:
www.artefakt-berlin.de